

Berlin, 21.06.2023

Bundeskabinett verabschiedet Holzbau-Initiative

Bauwende mit Holz

Heute wurde die Holzbauintiative des Bundes im Kabinett beschlossen. Der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V. (DeSH) begrüßt den Schritt ausdrücklich als wichtiges Zeichen für das nachhaltige und klimafreundliche Bauen der Zukunft. Vor dem Hintergrund des wachsenden Wohnraumbedarfs bietet der Holzbau vielseitige Lösungen für die klimafreundliche Ausrichtung von Neubau und Bestand. Mit innovativen Produkten und Baulösungen aus Holz steht die Branche bereit, um das nachhaltige Bauen mit Holz voranzubringen.

„Mit dem heutigen Kabinettsbeschluss zur Holzbauintiative setzt der Bund ein wichtiges Zeichen für nachhaltiges und klimafreundliches Bauen. Wir begrüßen ausdrücklich, dass die Bundesregierung diesen Schritt geht und Holz als Deutschlands bedeutendstem nachwachsenden Rohstoff zum Ausgangspunkt einer klimafreundlichen Bauwende macht“, betont DeSH-Geschäftsführerin Julia Möbus. „Auch angesichts der aktuell sehr angespannten Lage in der Bauwirtschaft sehen wir hier ein richtiges Signal. Denn mit der Initiative setzt sich die Politik klare Handlungsfelder, um sowohl bei der Transformation des Gebäudebestands als auch bei der Schaffung bezahlbaren Wohnraums klimafreundliche Lösungen in den Mittelpunkt zu stellen. Von der Lebenszyklusbetrachtung über die Potenziale des seriellen Bauens bis zur Vorreiterrolle des Bundes werden viele zentrale Maßnahmen benannt, die den Holzbau in den kommenden Jahren stärken werden.“

Waldumbau und Holzbau-Initiative als doppelter Gewinn für Klimaschutz

Als waldreiches Land bietet Deutschland die besten Voraussetzungen, den Holzbau zum Motor des klimafreundlichen Gebäudesektors zu machen. „Wir haben jetzt die Chance, die großen Herausforderungen des Waldumbaus zu einem doppelten Gewinn für den Klimaschutz zu machen. Während wir auf der einen Seite klimastabile Mischwälder aufbauen, die in der Lage sind, verlässlich CO₂ zu binden, schaffen wir aus dem anfallenden Holz auf der anderen Seite langfristige und verlässliche Kohlenstoffspeicher im Bauwesen. Damit erweitern wir den Klimaschutzbeitrag des Waldes erheblich und schaffen den dringend benötigten Wohnraum“, erklärt Möbus. Der heimische Rohstoff ist in Deutschland auch grundsätzlich ausreichend vorhanden. „Da in den meisten Häusern ohnehin schon viel Holz steckt, würde die Erhöhung der Holzbauquote auf 50 Prozent nicht nur durch die derzeitige heimische Produktion gedeckt, sondern ist auch ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll. Die Grundvoraussetzung für den Holzbau bleibt jedoch eine aktive Bewirtschaftung der Wälder und keine weiteren Einschränkungen. Daher sehen wir die heute ebenfalls im Kabinett beschlossenen Änderungen des Klimaschutzgesetzes als Chance und Herausforderung zugleich.“

Denn unser zentrales Anliegen ist es, die bisherigen unrealistischen CO₂-Minderungsziele für den LULUCF-Bereich auf Grundlage der Ergebnisse der Bundeswaldinventur IV grundlegend zu überarbeiten.“

Verzahnung der Holzbau-Initiativen von Bund und Ländern

„Wichtig ist, dass die von der Bundesregierung geplanten Handlungsfelder, die bestehenden Holzbauinitiativen der Länder flankieren und übergreifende Maßnahmen in den Fokus nehmen. Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Sachsen sind für den Holzbau seit Jahren erfolgreich aktiv. Ziehen Bund, Länder und die Branche jetzt gemeinsam an einem Strang, wird das klimafreundliche Bauen mit Holz entschieden gestärkt. Als Hersteller innovativer Holzprodukte und kompletter Baulösungen aus Holz steht die Säge- und Holzindustrie dafür als verlässlicher Partner bereit und freut sich, die Umsetzung der Holzbau-Initiative gemeinsam zu gestalten.“

Die Stellungnahme des DeSH zum Zweiten Gesetz zur Änderung des Bundes-Klimaschutzgesetzes finden Sie hier: [Stellungnahme zum Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Bundes-Klimaschutzgesetzes](#)

Pressekontakt

Deutsche Säge- und Holzindustrie
Julia Möbus
Chausseestraße 99
10115 Berlin
Tel.: +49 30 2061 399-00
Fax: +49 30 2061 399-89
E-Mail: presse@saegeindustrie.de
Internet: www.saegeindustrie.de

Transparenzregister Nummer: R000346

Über die Deutsche Säge- und Holzindustrie

*Der Deutsche Säge- und Holzindustrie – Bundesverband e.V. (DeSH) vertritt die Interessen der deutschen Säge- und Holzindustrie auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Dabei steht der Verband seinen Mitgliedern, darunter mehr als 400 Unternehmen aus ganz Deutschland, in wirtschafts- und branchenpolitischen Angelegenheiten zur Seite und unterstützt die kontinuierliche Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die Verwendung des Rohstoffes Holz. Der Verband tritt in Dialog mit Vertretern aus Medien, Wirtschaft, Politik und Forschung. Bei der Umsetzung ihrer Ziele steht der *Deutsche Säge- und Holzindustrie* Bundesverband für eine umweltverträgliche und wertschöpfende Nutzung des Werkstoffs und Bioenergieträgers Holz.*